

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1815508201	
Verf./Bearb./Hrsg.: Anke Kuhl & Martin Zuname Vorname			ID: 18151815508201	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
All the children The ABC of Mean Rhymes Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe 978-3-95470-042-4 64 13,95 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Klett-Kinderbuch Leipzig 2015 Verlag Ort Jahr				
Buch: Hardcover Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.10.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Während eines Englischprojekts in der Berliner Platanusschule entstanden 26 gereimte Zweizeiler, die jeweils in der zweiten Zeile den Namen eines Kindes enthält sowie einen Reim dazu: "All the children love their pets. / Except for Annie, who has too many." Der Witz entsteht erst durch das Bild, denn die ‚Kuscheltiere‘ von Annie sind - Flöhe!

Beurteilungstext
 Das Buch folgt der sehr erfolgreichen Ausgabe eines Buches derselben Illustratoren und desselben Autors ("Alle Kinder - Ein ABC der Schadenfreude", ebenfalls bei Klett Kinderbuch in gleicher Aufmachung wie das vorliegende erschienen). Wir gehen durch das Alphabet von Annie über Bill, Chuck und Dave bis zu Zabrina, suchen dazu passende Reimwörter und denken uns eine Situation aus, die gar nicht vorteilhaft ist für das jeweilige Kind. Während die anderen zumeist viel Spaß haben, geschieht dem ausgewählten ein Missgeschick, über das wir hinter vorgehaltener Hand schmunzeln oder lauthals lachen mögen. Dass dem Kind nichts wirklich Ernsthaftes geschehen ist, merken wir spätestens, wenn wir uns das Titelbild später noch einmal anschauen, denn dort treffen wir elf der Kinder, jedes trägt einen Buchstaben des Buchtitels, mit den Folgen ihres Unglücks wieder. Quinn hat einen fürchterlichen Sonnenbrand, Rose bohrt immer noch in der Nase, Yorks Verletzung an der Forke ist an seinem Verband zu erkennen und Hank ist wohl doch nicht von den Haien gefressen worden.
 Die Zweizeiler sind jeweils auf der linken Seite abgedruckt, auf der rechten sind die rechteckigen Bilder in einen schmalen Rahmen gesetzt. Die Augen der Kinder haben in den großen weißen Kreisen einen kleinen Pupillenpunkt, die Münder sind zu einem schadenfrohen Lächeln verzogen. Bei fast allen Kindern, denn eins ist jeweils Ziel und Auslöser. Das ist zwar ‚politisch unkorrekt‘, macht aber Spaß - und das nächste Mal ist ein anderes Kind dran. Außerdem juckt es uns Betrachter sofort, dass wir uns an das Erfinden von weiteren Alle-Kinder-Reimen machen. Es gibt so viele Vornamen und so viele Reime, da wird uns bestimmt was einfallen, vor allem, wenn wir das in Gruppen machen. Und vielleicht ist auch jemand dabei, der ein wenig Zeichnen kann (auch wenn das nicht so gut gelingen wird, wie es die Bilder von Anke Kuhl sind).

Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Zülpich Ausschuss		OAL Kürzel		Nr. 1915397	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sheppard Zuname		Sarah Vorname		Sarah Vorname		ID: 19151915397	
Sheppard, Sarah Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Atlas der Abenteuer Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
978-3-95470-117-9 ISBN		36 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)		Schlagwörter	
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort		2015 Jahr		Entdeckungen	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Atlas Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Geographie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 08.08.2015		Tiere		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Zentraldatei:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Der Atlas der Abenteuer bietet Weltkarten für Entdecker und Tagträumer. Es gilt mystische Orte zu finden oder die Plätze, an denen Piraten ihre Schätze versteckt haben. Ebenso wie die höchsten Berge sind auch die Tiefseegräben verzeichnet und der Ring von noch tätigen Vulkanen. Kurzgefasste Texte informieren über Entdeckungsreisen und besondere Gegenden.

Beurteilungstext

Ein Atlas mit Aufforderungscharakter: "Streiche mich und du fällst tot um - auf S. 13!" Gleich auf der ersten Seite sind Menschen, Tiere, Gegenstände abgebildet, die der Betrachter im Atlas suchen und finden soll. Wer würde da nicht neugierig? Schon ist man beim Giffrosch im Dschungel Südamerikas fündig geworden. In elf Kapiteln ist auf je einer großen Doppelseite oben die Weltkarte mit den entsprechenden Markierungen und Anmerkungen zu sehen, auf der unteren Hälfte gibt es ausführlichere Beschreibungen einzelner Phänomene und Ereignisse sowie Längs- und Querschnitte. Wie es sich für einen Atlas gehört, befassen sich die Kapitel mit den Ozeanen, Tiefseegräben, Gebirgen und tektonischen Platten, allerdings auch mit den Vorkommen von Gold und Edelsteinen.

Man kann die Routen von Kolumbus, Magellan und Vasco da Gama nachvollziehen und erfährt, welche berüchtigten Seeräuber die Meere unsicher gemacht haben. Bei jedem der 11 Themen liest man sich fest. Die Texte, die den Leser mit du ansprechen, sind sachlich korrekt, aber oft witzig formuliert. Zwei Doppelseiten gelten den Tierarten bzw. deren Lebensräumen, originell ist die Einteilung in "Giftige Tiere" und "Gefährliche Tiere". In den Sprechblasen sind Kommentare zu lesen wie "Wir Weißen Haie schwimmen überall herum, aber vor Australien und Südafrika gefällt es uns am besten." oder "Ich bin Mauna Loa, der größte Vulkan der Erde."

Trotz der zahlreichen Details und Informationskästen sind die Seiten übersichtlich und farblich einheitlich gestaltet. Auf weiteren acht Seiten sind die einzelnen Kontinente, darunter auch die Arktis, mit ihrer Staaten und deren Hauptstädten zu sehen und auf den Vorsatzblättern alle dazugehörenden Fahnen.

Es gibt wohl kaum eine bessere Möglichkeit, kleine Lesemuffel für Sachthemen - wie Geologie, Geographie, Biologie, Geschichte etc. - zu begeistern und ihre Entdeckerfreude zu wecken als solch ein gut durchdachtes und liebevoll gestaltetes Bilder-Buch.

Thüringen Landesstelle	Mühlhausen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Rd Kürzel	Nr. 25150631
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname			Mo Vorname	
Willems, Mo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Buch über uns Titel			ID: 251525150631	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-95470-126-1 ISBN	64 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Erstlesebuch Tiere Anfänger	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Elefant Gerald und ein Schweinchen beobachten den Leser und wollen, dass dieser immer weiter lesen soll.

Beurteilungstext
 Das Erlernen der Kulturtechnik Lesen lässt uns Erwachsene immer wieder nach neuen Angeboten für unsere Kinder suchen, damit diese mit Freude und Spaß diese erlernen können. Dieses Buch hilft Leseanfängern mit Erfolg die Hürden im Leselernprozess zu meistern. Das gelingt dem Autor mit ganz viel Witz und ohne unnötige Ablenkung. Das Buch lebt durch die beiden Hauptfiguren, die ganz ohne weitere Ablenkungen auskommen. Der Hintergrund des Buches bleibt vom Anfang bis zum Ende weiß. Der Leser kann sich leicht auf die Aussagen der beiden Tiere konzentrieren. Diese sind in Sprechblasen abgedruckt. Der Leser erkennt an der passenden farblichen Unterlegung, welche Figur gerade spricht. Die Dynamik der Äußerungen erlebt der Betrachter durch die unterschiedliche Größe der Aussagen. Spricht der Elefant laut, so sind die Worte groß geschrieben, spricht er nur leise, so sind die Worte klein abgedruckt. Die beiden Tiere kommen in einen Dialog mit dem Leser und regen diesen an, immer weiter zu lesen und im Idealfall das Buch immer wieder von vorn zu lesen. Der Umfang der zu erlesenen Texte ist gering und garantieren so den Erfolg, machen Mut und vermitteln das tolle Gefühl, ein ganzes Buch lesen zu können.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u hb Kürzel	Nr. 1815508202
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname		Mo Vorname	
ID: 18151815508202		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Willems, Mo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Das Buch über uns Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-95470-126-1		Seitenzahl: 64	
Verlag: Klett-Kinderbuch		Preis (EURO): 9,95	
Ort: Leipzig		Jahr: 2015	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
Erstelldatum: 06.10.2015		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Woher wissen Elefant und Schweinchen, dass ich jetzt, gerade jetzt das Buch aufschlage? Warum sprechen sie zu mir? Wie meint ihr beide das denn: Ich lese euch doch auch? Ich kann doch noch gar nicht lesen, meine Mutter (ersetze: Vater, Opa, Oma, Tante, Bruder ...) liest mir das vor! Das Zwiegespräch zwischen Nutzer der Geschichte und den beiden Protagonisten ist herrlich, sprengt es doch die Realität auf wunderbare Weise.

Beurteilungstext

Da entsteht ein richtiges Gespräch zwischen Elefant und Schweinchen auf der einen Seite - und uns auf der anderen. Passenderweise sind wir das Kind, das die beiden liest. Umgekehrt sind es die beiden, die es ganz "cool" finden, in einem "Buch über uns" selbst zu Wort zu kommen. "Wir werden gelesen!" ruft erst das Schweinchen und dann der Elefant, und sie tanzen und springen und schlagen ein Rad und können ihre Freude kaum bändigen.

Das ist die eine Seite. Wir können die beiden hören, indem wir sie lesen. Aber sie können uns auch manipulieren, dass wir etwas sagen, was sie uns vorschlagen ... zum Beispiel ... "Banane." Nach dem Umblättern freuen sich die beiden, lachen mit Ha und Hi, denn sie haben ziemlich sicher gehört, dass wir 'Banane.' sagten.

So geht das noch eine Weile weiter. Hier wir / ich, dort Elefant und Schweinchen. In der Tat wird das Buch diesem Zwiegespräch folgen, bis die beiden am Ende darum bitten: "Hallo. Würdest du uns bitte noch mal lesen?"

Das machen wir gern. Und auch noch einmal, und dann wieder.

Die Bilder sind bewusst sehr karg gehalten, damit sie nicht von der Idee ablenken: ein grauer Elefant mit Brille, grau und sehr rechteckig in Rüssel, Ohren und Beinen, und ein Schweinchen (selbstverständlich rosa) mit Zweizehenklauen, spitzen Ohren und Steckdosenschmuck. Dazu kommen wenige Bewegungsstriche und einige Sprechblasen (grau für Elefant, rosa für Schweinchen) sowie die Ahnung, wie die Reaktion auf diese Seite des Buches sein wird, um damit den Fortgang zu gewährleisten und/oder den erneuten Durchgang zu provozieren. Das kleine Format des Buches deutet es an: Es ist vielleicht das Ende des 'vorgelesenen Bilderbuchs' und zugleich 'der Beginn des eigenen Lesens'. Die Geschichte trennt sich von dem Zwischenhändler, das Zielobjekt kommuniziert direkt mit dem Aussender.

Das ist sehr geschickt gemacht, Herr Willems, und auch sehr gut gelungen. Das Titelbild zeigt, vielleicht auch nach mehrmaligem Durchleben der Geschichte, die Vielschichtigkeit. Dort rollt nämlich das Schweinchen ziemlich ungeschickt ein Bild auf, das den Elefanten zeigt, der doch - nachdenklich - hinter ihm steht. Ach nein, es ist ja auch ein Bild von ihm, genauso wie dort gar kein Schweinchen steht.

In der "Als-ob"-Phase der Kinder ist dies eine wunderbare Vorlage, um genauso weiter zu spintisieren - und sich somit die Welt Stück um Stück selbst zu erschließen.

Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 231509125	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Willems Zuname			Mo Vorname		
Willems, Mo Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Osberghaus, Monika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Das Buch über uns Titel			ID: 2315231509125		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-95470-126-1 ISBN		64 Seitenzahl		9,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort		2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.09.2015			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
.....			Literatur		
.....			Freundschaft		
.....			Metafiktion		
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei:		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein wunderbares Buch über die Selbsterkenntnis fiktionaler Figuren und den Spaß, den das Leben als Buchinhalt mit sich bringt. Ein Spiel für jedes Alter und ein neuerlicher Beweis für die schier unerschöpflichen Möglichkeiten der Gattung Bilderbuch.

Beurteilungstext
 Schweinchen und Elefant Gerald machen eine spektakuläre Entdeckung. Vor ihren Buchseiten, die die beiden bewohnen, ist jemand: Ein Leser. Der erweckt sie zum Leben indem er liest. Aber auch die beiden Figuren können ihn manipulieren; z.B. wenn sie etwas sagen, das der Vorleser dann ja auch sprechen muss. Der Spaß ist groß und die Freude auch, bis Gerald die Schattenseite des Bilderbuchheldendaseins erkennt - das Buch endet. Bei aller Panik fällt den beiden dann aber doch noch eine gute Lösung ein, bevor das Buch zuende ist. Die wird aber hier nicht verraten.
 Der amerikanische Bilderbuchmacher Mo Willems zeigt in diesem Buch wieder einmal sein ganzes Können. Gänzlich minimalistisch, und dennoch mit durchschlagender Wirkung inszeniert er diese herrlich skurrile Episode. Die beiden Handlungsträger die sich in metafiktionaler und selbstreferentieller Manier selbst erkennen, klassische Erzählkonzepte entgrenzen, indem sie scheinbar manipulativ den Leser beeinflussen und schließlich auch die Linearität der Erzählung überwinden und sich so unsterblich machen, sind Revolutionäre in der Bücherwelt. Viele grundlegende Vorstellungen von Fiktionalität werden hier auf den Kopf gestellt; dabei aber mit großem Spaß und in einem Format, das typisch für Bücher für kleine Kinder ist.
 Die einfachen, digitalen und minimalisierten Bilder zeigen nur die beiden Protagonisten und ihre Aussagen in comictypischen Sprechblasen. Auf eine Erzählebene wird verzichtet. Auch der Hintergrund entfällt und zeigt sich schlicht als "white page". Viele Hinweise im Buch erschließen sich auch erst beim mehrmaligen Lesen. Zudem lockt das Buch zum eigenen Manipulieren und Verändern heraus. So entsteht ein großer, literarischer Spaß, der nur auf den ersten Blick ganz unbedarft wirkt. Mo Willems erzeugt großes Bilderbuch-Kino, ohne aber die Zugänge zu hoch zu setzen. Das Buch ist nachdrücklich zu empfehlen; übrigens auch Studierenden, die die Auflösung klassischer Erzählkonzepte einmal konkret erleben wollen.

Thüringen Landesstelle	Mühlhausen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Rd Kürzel	Nr. 25150632
Verf./Bearb./Hrsg.: Lüftner Zuname			Kai Vorname	
Muszynski, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Gewitter-Ritter Titel			ID: 251525150632	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-95470-121-6 ISBN	32 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter Verhalten Jungen Wut	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	
Erstelldatum: 15.09.2015				

Inhaltsangabe
 Dieses Buch verdeutlicht über Wettererscheinungen den Verlauf eines Wutanfalls.

Beurteilungstext
 Eltern, Pädagogen und Kinder erleben immer wieder Zornausbrüche bei Anderen und durchleben selbst in dieser Situation Gefühle wie Wut, Hilflosigkeit, Trauer und Angst. Dieses lebendige Bilderbuch widmet sich diesem Thema und lässt die Gefühle durch die Hauptperson des Gewitter-Ritters heraus ohne zu werten. Zunächst ist alles friedlich. Die Farben strahlen und das Bild wirkt ruhig. Am unteren Bilderbuchrand kann der Betrachter ein gezeichnetes Kind erkennen. Dieses stellt die aktuelle Gefühlslage dar. Die Illustratorin verzichtet dabei auf die farbliche Gestaltung und lenkt so die Aufmerksamkeit auf die Mimik und Gestik der Figuren. Jedes Kind kann sich mit ihnen schnell identifizieren. Auf jeder Seite werden in vier Zeilen mit treffenden Worten in gereimter Form die Gefühle des Gewitter-Ritters beschrieben. Der Autor verwendet dabei viele Vergleiche und bietet auf diese Weise viele Gesprächsanlässe. Die farbigen Bilder zum Text sind kräftig und lassen die Gefühlsänderungen nacherleben. Je dramatischer die Situation sich entwickelt, um so dunkler werden die Bilder. Am Ende mündet der Sturm in einen Regenbogen vor einem strahlend blauen Himmel. Die Botschaft kann sein, ein Gewitter bereinigt die Luft und alles wird schöner. Wut haben ist menschlich und natürlich. Dieses Buch hilft Verständnis zu entwickeln und Wege zum Umgang mit Wut zu suchen.

Niedersachsen Landesstelle	Bad Fallingb.ostel Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RO Kürzel	Nr. 1815378
Verf./Bearb./Hrsg.: Till Zuname			Jochen Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 18151815378	
Die fiese Fee Penelope Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-95470-112-4 ISBN		48 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag		Leipzig Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fantastik Außenseiterin/Außenseiter Mädchen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Schon wieder eine schöne Geschichte von einer Fee? Nee!
 Denn Penelope ist eine fiese Fee, die weder besonders brave Kinder noch Wünsche nach einem süßen Pony ausstehen kann. Und so bekommt Anna-Maria-Lara-Lena-Lisa-Constanze in ihrem rosa Prinzessinnenzimmer auch von der Fee Penelope ein rülpsendes und i-ahh wieherndes Pony herbeigewünscht. Doch diese Wunscherfüllung hat für Penelope ganz ungeahnte Konsequenzen.

Beurteilungstext

Die fiese Fee Penelope ist ein witziges Erstlesebuch, das so gar nicht in die schöne Welt der Feenbücher passt.

Penelope muss nach den Ferien die Aufgaben einer anderen Fee übernehmen. Sie soll ab sofort die Wünsche der besonders braven Kinder erfüllen und diese mag Penelope gar nicht. Ihr sind die wilden und lauten Kinder lieber, oder auch die tapferen. Aber ihre Chefin lässt nicht mit sich verhandeln und so muss die Fee Penelope missmutig den Wunsch eines Mädchens in rosarotem Prinzessinnenzimmer erfüllen. Dabei stellt sie sich sehr spitzfindig und haarspalterisch an und als sie dann von dem Mädchen noch beschimpft wird, wird die Fee ein bisschen fies.

Es ist lustig mitzuerleben, wie die Fee den Wunsch des Kindes immer wortwörtlich nimmt und dabei immer fiesere Einfälle hat, bis sich zum Schluss das Mädchen nur noch wünscht, die Fee möge verschwinden. Doch leider hat die Fee Penelope die Rechnung ohne ihre Chefin gemacht und nun hat sie zur Strafe und Ermahnung ein rülpsendes, i-aaaah brüllendes, rosafarbenes Pony am Hals.

Der Text mit den kurzen Sätzen wird immer wieder durch kleinere Zeichnungen oder auch ganzseitige Abbildungen unterbrochen bzw. aufgelockert. Die farbigen Illustrationen ergänzen den Text inhaltlich.

Die kindgerechte Sprache ist genau auf der Ebene der Erstleser und sorgt für manche Schmunzler.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	PF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1915396 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Till Zuname		Jochen Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die fiese Fee Penelope Titel			
Reihe			
978-3-95470-112-4 ISBN	48 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fee Wünsche	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Penelope, eine launische Wunschfee, bekommt einen Einsatz bei besonders braven Kindern und wird ihrem Ruf gerecht, dass sie diese Kinder nicht mag, denn sie lässt sich beim Erfüllen der Wünsche so einige Gemeinheiten einfallen.

Beurteilungstext
 Nach den Ferien wartet auf die kleine Fee Penelope eine neue Aufgabe, von der sie gar nicht begeistert ist: ausgerechnet sie soll die Wünsche der braven Kinder erfüllen, die sie doch so sehr hasst. Bei ihrem Einsatz ist sie gleich genervt vom rosa Prinzessinnenzimmer des Mädchens und ärgert es mit äpfelnden, hässlichen und rülpenden Ponys statt mit dem gewünschten hübschen Pony. Was lässt sich die kleine Fee noch alles einfallen? Die kleinen Leser sind sicherlich sehr gespannt. Aber solcher Blödsinn hat meist auch Folgen. Um Penelope eine Lehre zu erteilen bekommt sie zur Strafe die Verantwortung, sich um das Rülpsspony zu kümmern. Für Frechheiten und Dummheiten muss man im Leben halt Verantwortung und Konsequenzen tragen.
 Ein ansprechendes Erstlesebuch! Als sehr gelungen sehe ich die Umsetzung des witzigen Textes in der Illustration, die den kleinen Leser durch das Buch begleitet.
 Immer gespannt wie die Geschichte weiter geht, bleibt die Motivation erhalten, sich den Text weiter zu erarbeiten.
 Dass in dem Buch einiges los ist und mit vielen Turbulenzen zu rechnen ist, deutet sich schon in dem Cover an; Penelope strotzt nur so vor Tatendrang.
 Mit 8,95 € ist das Buch ein nettes Mitbringsel zu einer Geburtstagsfeier im Erstlesealter.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221509018
Verf./Bearb./Hrsg.: Till Zuname			Jochen Vorname	
Zapf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Die fiese Fee Penelope Titel				
Reihe				
978-3-95470-112-4 ISBN	48 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)		
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 2215221509018				
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter				
Fantastik				
Humor				
Erziehung				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Penelope ist eine Fee. Nach drei Monaten Sommerferien wird ihr eine neue Aufgabe übertragen. Auf diese hat sie überhaupt keine Lust, denn sie soll braven Kindern ihre Wünsche erfüllen. Die wunderbar witzige Geschichte erzählt, wie fies Penelope sein kann. Die tollen Bilder laden zum Betrachten ein.

Beurteilungstext
 In einer gelungenen Kombination werden verschiedene Bereiche angesprochen. Die Phantasie, es handelt sich ja um eine Fee mit Zauberkraften, um Charaktereigenschaften sowie um Kinderwünsche und die Folgen, wenn sie unbedacht erfüllt werden. Die Lustlosigkeit nach langen, schönen Sommerferien könnte stellvertretend für einen Teil der Schulkinder stehen. Allerdings weniger für Schulanfänger und Leseanfänger, denn diese Kinder wollen ja endlich starten. Das Buch kann schon in der ersten Schulwoche als kleiner Motivationsschub eingesetzt werden. Selbst lesen können es die Erstklässler nicht vor Abschluss ihres individuellen Leselernganges. Die Schriftgröße und die Zeilenabstände sind für diese Kinder angemessen. Das Buch hat sechs Kapitel und auch Seitenzahlen. Ganz besonders gelungen sind die vielen farbigen Zeichnungen, die das Verständnis stark unterstützen. Schon das Cover weckt Interesse. Die ausdrucksstarken Darstellungen der Emotionen können die Kinder ohne jede Erklärung verstehen. Hier bieten sich weiterführende Gespräche an. Eine schöne Idee ist der lustige Wecker. Er unterhält sich mit der kleinen Fee und tut seine Meinung kund. Erzieherisch einsetzbar ist die Entscheidung von Penelopes Chefin Charlotte. Sie schätzt Penelopes Arbeit objektiv ein. Nicht zufrieden damit, entbindet sie diese aber nicht, sondern verlangt, dass die fiese Fee es besser machen soll.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. 221509033
Verf./Bearb./Hrsg.: Port Zuname		Moni Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ein neuer Freund Monsterchen unterwegs mit Specki Titel			ID: 2215221509033 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-95470-118-6 ISBN	24 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Monster Chaos Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein unbekanntes Geräusch weckt Monsterchens Neugier. Er steht nachts auf und entdeckt den Hamster Specki im Kinderzimmer. Schnell freunden sie sich an und entdecken den Flur. Gemeinsam macht es viel mehr Spaß, Verbotenes zu tun.

Beurteilungstext
 Moni Port hat mit Monsterchen eine kleine, freche Kinderfigur entwickelt, mit der die kleinen Leser ab 2 Jahre wichtige Themen wie Freundschaft, Mut, Angst etc. entdecken können. Dieser Pappbilderband dreht sich um Freundschaft. Das Monsterchen hört nachts ein unbekanntes Geräusch. Neugierig macht er sich auf die Suche nach dem Ursprung. Seine Mutter gibt ihm noch einige Ermahnungen mit. Der Verursacher ist ein Hamster namens Specki, der neu im Kinderzimmer wohnt. Sie freunden sich an und entern den Flur. Denn dort können sie so viel Blödsinn anstellen. Wie es wohl am Morgen dann dort aussieht?
 Genial und auf den Punkt gebracht erzählt Moni Port eine wunderbar frech-witzige Geschichte um Freundschaft. Wie aus dem richtigen Leben gegriffen sind die Elemente in der Geschichte. Die Neugierde des kleinen Monsters, seine Offenheit, die Ermahnungen der Monstermama, die Lust, Verbotenes zu tun, die Blödeleien. Voller Humor und anders als gedacht endet die Geschichte. Durch die vielen Anspielungen aus dem Kinderalltag bietet das Buch beste Anknüpfungspunkte für die Kinder.
 Das Kinderbuch lebt von den starken Illustrationen und den knappen Dialogtext, der comichaft in Sprechblasen zu lesen ist. Mit kräftigen Farben, den flächigen Gegenständen, der kräftig-schwarzen Umrandung aller Gegenstände und Figuren erhascht es viel Aufmerksamkeit. Hier gibt es keine Zurückhaltung. Im Gegenteil, wie die Figuren so ist der Illustrationsstil. Keine Zurückhaltung, sondern volle Kanne rein ins Geschehen.
 "Ein neuer Freund. Monsterchen unterwegs mit Specki" von Moni Port ist ein starkes, frech-witziges Bilderbuch. Frisch kommt es durch seinen kräftigen Illustrationsstil und seinem Comiccharakter daher. Es ist ein Buch der Lebensfreude für die kleinen Leser, und Eltern sollen starke Nerven haben ;-).

Niedersachsen Landesstelle **Bad Fallingb. Ausschuss** **Wa** Nr. **1815377**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Meyer/Lehmann/
 Zuname Vorname
Schulz, Tine
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 18151815377

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Endlich Schule
 Titel
Die wilden Schulzwerge
 Reihe
978-3-95470-114-8 **47** **8,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Klett-Kinderbuch **Leipzig** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch: Hardcover **Erstlesetext**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 17.09.2015**

Schlagwörter

Freundschaft

Arbeitswelt

Schülerin/Schüler

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
„Meyer / Lehmann / Schulze heißen in Wirklichkeit Monika Osberghaus und Thomas Engelhardt. Allerdings sind sie nicht die alleinigen Erfinder der ‚Wilden Zwerge‘, sondern haben einigen Erzieherinnen, Eltern und vor allem Kindern viel Stoff zu verdanken.“

Internet? Ja Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Nun geht es los für die drei Kinder Anton, Selin und Mabu. Sie haben ganz eigene Vorstellungen vom Schulbeginn und Eltern haben da nichts verloren, die sind schon zu groß für die Schule.

Beurteilungstext
 Schon auf den ersten Seiten weiß jeder Grundschullehrer, worum es hier geht: die Eltern erklären der Lehrerin gleich am ersten Schultag, wie ihr Kind am besten lernen kann. Und weil das alle gleichzeitig tun, kommt es mitten im Klassenzimmer zum handfesten Streit - unter den Eltern. Als die Lehrerin energisch die Eltern des Raumes verweist, bekommt sie den tobenden Beifall ihrer Schüler. Doch die kleinen Racker sind nicht lange zufrieden zu stellen. Mit Kindergartenspielen, Malbildern und ohne Hausaufgaben lassen sie sich nicht abpeisen. Sie sind ja keine Babys mehr. Und so treten sie in den Streik und fordern am dritten Schultag ihre erste Klassenarbeit.
 Ein kurzweiliges Lesevergnügen, das alle Kenner zu einem Lächeln anregt.
 Auf 48 überschaubaren Seiten hat das Autorenteam unter Verwendung authentischer Berichte von Erstklässlern eine herzerwärmende Geschichte der ersten Schulwoche in einer Schule irgendwo in unserem Land geschrieben. Und ganz ehrlich, ich habe uns alle wiedererkannt. Die Kinder, Helenes und Laras Mutter (Verzeihung: Lara-Marias Mutter), Frau Schrock, Herrn Friedel und den Tarzan, Antons Mutter und Ferdinand mit dem Handy, leider auch Richard.
 Viele Bilder, eine große Schrift, im Durchschnitt halbseitige Textlängen empfehlen das Buch als Vorleselektüre für den Schulbeginn, schnelle Leser können es aber Weihnachten fast allein lesen. Ein klein wenig anspruchsvoll für das Erstlesealter sind eventuell die Wörtlichen Reden und vereinzelt lange Wörter und Wortzusammensetzungen.
 Die colorierten Zeichnungen von Tine Schulz sind kindlich einfach in ihrer Farbigkeit, Wirklichkeitsnähe und Detailfülle, genau das, was Kinder in diesem Lesealter anzieht. Oder wie eine Erstklässlerin sagt: "Mir gefällt das Buch."

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	Si Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150930111 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schott Zuname		Hanna Vorname	
Raidt, Gerda Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Fritzi war dabei - eine Wendewundergeschichte Titel			ID: 101410150930111 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Klett Kinderbuch Reihe			
978-3-95470-096-7 ISBN	87 Seitenzahl	6,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
broschiert Medienart/Ausführung	Historische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter DDR Mauerfall erlebte Geschichte
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 23.02.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Am ersten September 1989 kommt Fritzi in die vierte Klasse und darf von nun an das rote Halstuch der Thälmann-Pioniere tragen. Aber all das wird unwichtig über die politischen Ereignisse, die die DDR bis zur Grenzöffnung erschüttern.

Beurteilungstext
 Fritzi, die zehnjährige Ich-Erzählerin lebt mit ihren Eltern und dem kleinen Bruder Hanno in Leipzig. Sie berichtet aus ihrer Sicht von den für ein Kind z. T. unverständlichen Ereignissen, die schließlich zum Zusammenbruch der DDR führen. Zunächst fehlen nach den Sommerferien mehrere Mitschüler und auch Fritzis Eltern berichten von "weggegangenen" Kollegen. Ungarn ist ein immer häufiger genanntes Ziel. Nach der Diskussion um Gehen oder Bleiben entschließt sich Fritzis Mutter an einer der Montagsdemonstrationen teilzunehmen. Treffpunkt ist die Nikolaikirche. Fritzi geht mit und erlebt den riesigen Demonstrationzug. Eines Nachts klingelt das Telefon und Fritzi hört den Namen Schabowski. Am darauffolgenden Wochenende ist die Grenze offen und Fritzi darf mit Bruder und Vater die Oma in München besuchen. Hanna Schott stellt die Ereignisse, die zum Mauerfall geführt haben, sehr vereinfacht dar. Es fehlen wichtige Hintergrundinformationen wie die 40-Jahr-Feier in Berlin und Namen auf höchster Ebene, z. B. Gorbatschow und Honecker. Andererseits erfahren Grundschüler durch die kindgerechte Erzählweise eine Menge über die Verhältnisse in der DDR, z. B. die ständige Überwachung durch Hausgenossen oder die Notwendigkeit ein Telefon mit einer anderen Familie zu teilen. Zum Verständnis des Textes tragen die Illustrationen von Gerda Raidt viel bei. Die Farben sind sehr gedeckt. Grau herrscht vor. Nur Fritzi trägt eine rote Haarschleife und rote Strumpfhosen. Auch die heruntergekommenen Häuser, aus denen grauer Rauch in den Himmel steigt (S. 2/3), wirken bedrückend. Der Text ist tagebuchartig im Präsens geschrieben und entspricht mit Halbsätzen, Kraftausdrücken und viel wörtlicher Rede der Sprache von Zehnjährigen. Nach Umfang des Textes und dem günstigen Preis der Sonderausgabe eignet sich das Buch als Klassenlektüre.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	Rai Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150930154 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhl Zuname		Anke Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Höchste Zeit, Herold! Titel			ID: 101410150930154 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-95470-091-2 ISBN	40 Seitenzahl	13,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 29.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Familie
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Herold ist eine Mischung aus Superheld und Ritter dem kein Abenteuer zu gefährlich ist. Doch wird er es auch schaffen, rechtzeitig zum Geburtstag seiner Tochter mit einem coolen Geschenk zu Hause zu sein? Zuvor muss er 13 Prüfungen bestehen, wie zum Beispiel seltsame Zwiebelwesen mit einem großen Wischmopp vom Schaum befreien, alberne Menschen mit Klopapier in Mumien verwandeln, einen brodeligen Feuerschacht durchqueren oder den Klauen eines Riesenvogels entkommen ...

Beurteilungstext
 Natürlich schafft es unser Held noch rechtzeitig zum Geburtstag da zu sein mit einem ganz fabelhaften Geschenk: ein kleines Ungeheuer, das er bei einem seiner letzten Abenteuer gezähmt hat - ein Kätzchen! Das Buch ist in Reimen geschrieben, die jedoch nicht albern oder gewollt sind sondern wirklich witzig und passend. Die Kinder werden diese aber auch die wirklich fantasievollen Illustrationen zu schätzen wissen. Die Abenteuer von Herold sind lustig, verrückt, absurd, gefährlich und bringen einem zum Lachen. Das Buch spricht Mädchen wie Jungs gleichermaßen an und wird begeistern. Nebenbei kann auch noch sehr spielerisch das Zählen geübt werden, denn die einzelnen Nummern sind immer bei den Abenteuern zu sehen. Gerne empfohlen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	NL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221509046 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Von der Gathen Zuname		Katharina Vorname	
Kuhl, Anke Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Klär mich auf 101 echte Kinderfragen rund um ein aufregendes Titel			
Reihe			
978-3-95470-103-2 ISBN	212 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2014 Jahr	
Spiralblock Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Aufklärung	
		Sexualität	
		Familie	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Spiralblock „Klär mich auf“, bei dem die Seiten nach oben geklappt werden, enthält über 100 Fragen von Kindern rund um Sexualität, Gefühle, Geschlecht, Pubertät, Schwangerschaft und Geburt und den menschlichen Körper. Jede dieser Fragen wurde von Anke Kuhl illustriert und von Katharina von der Gathen beantwortet. Die Fragen der Grundschul Kinder wurden von Frau von der Gathen während ihrer sexualpädagogischen Projektarbeit anonym über eine Box gesammelt.

Beurteilungstext
 In dem Block ist jeder Frage eine Seite gewidmet: auf der Vorderseite ist immer eine Illustration zu sehen, darunter ist der Originalzettel mit der Frage des Kindes zu lesen (für das ungeübte Augen aufgrund der experimentellen Rechtschreibung und der krakeligen Handschrift nicht immer leicht zu entziffern). Auf der Rückseite wird unter der wiederholten Frage diese mal mehr oder weniger ausführlich beantwortet. Dieser Aufbau bietet einen möglichen Umgang mit diesem Block an: zunächst können einfach nur die vielen Fragen der Kinder gelesen werden und die Pädagogin oder der aufklärende Erwachsene kann versuchen, erst einmal selbst eine Antwort darauf zu finden. Die Fragen der Kinder sind sehr vielfältig und bilden eine sehr große Bandbreite bezüglich Sexualität ab. Oft werden Begriffe und Warums erfragt, manche Fragen sind ernst und nachdenklich, manche einfach typisch Kind (Können Babys im Bauch furzen). Einigen Fragen merkt man an, dass das ganze Thema den Kindern häufig doch fremd ist oder aber auch, dass sie schon erste Erfahrungen gesammelt haben (Wieso ist es so, dass wenn man an Sex denkt, so ein komisches Gefühl hat).
 Ohne die liebenswerten Illustrationen von Anke Kuhl wäre „Klär mich auf“ nur halb so schön. Die bunten Bilder, manchmal mit Sprechblasen, sind humorvoll und laden gleichzeitig zum Nachdenken ein. Kuhl gelingt es Bilder zu zeichnen, die in keinsten Weise pornografisch sind, aber auch nicht so tun, als dürften Kinder keinen Penis oder Brüste sehen; auch gelingt es ihr, „schwierige“ Fragen zu gestalten (Wie fühlt sich Sex an (Feuerwerk)/Was ist eine Vergewaltigung(schwarzes Monster, dass eine sich wehrende Frau hält)). Die Antworten von Frau von der Gathen sind klar und prägnant, sie verwendet die korrekten Begrifflichkeiten; sie schreibt kindgemäß und trotzdem mit Vertrauen, dass man Kindern auch ernst und ehrlich antworten kann (selbst die Frage nach dem furzenden Baby im Bauch beantwortet sie mit aller Ernsthaftigkeit). Durch das Buch und die offenen Antworten vermittelt sie das Gefühl, dass Fragen zu Sexualität und Aufklärung nicht peinlich sind und man auch über dieses Thema offen reden soll, gleichzeitig gelingt es ihr zu vermitteln, dass Sex etwas sehr Intimes ist und die Grenzen der Mitmenschen wichtig sind. Ihre Antworten sind meist wenig normativ, sie spricht von den „meisten Menschen“ oder erzählt, dass „manche so und manche so“ sind – sie behält immer den Blick auf die Verschiedenheit der Menschen. Die biologisch korrekten Begriffe und Abläufe beschränkt sie auf ein Mindestmaß ohne dabei etwas zu verwässern oder in „Kinder“-Sprache zu verfallen. Sie geht auch mit den dunklen und schmerzhaften Seiten der Sexualität sehr sensibel um, vermittelt insgesamt aber ein positives Bild von Sex und allem was dazu gehört.
 Besonders schön ist an diesem ungewöhnlichen Sachbuch zur Aufklärung, dass sich nicht auf eine heterosexuelle Sicht beschränkt wird: es gibt sowohl einige Kinderfragen zu Homosexualität, aber auch von der Gathens Antworten und Kuhls Illustrationen bilden eine größere Spannbreite als die klassische Liebe und Sexualität zwischen Mann und Frau ab – so sieht man auf dem Bild zur Frage, warum geküsst wird, neben einem Heteropärchen eine Mutter die ihr Kind küsst, einen Wangenkuss zwischen zwei Freundinnen, einen Handkuss und einen innigen Kuss zwischen zwei Männern.
 Was bleibt ist die Frage, ob dieses Buch nicht in erster Linie doch für Erwachsene geeignet ist. Nicht weil Kinder nicht über Sex reden oder

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... lesen dürften, da beweist der Block ja eher das Gegenteil. Offen bleibt, ob die Kinder ihre eigenen Fragen mithilfe eines solchen Mediums beantworten können oder ob nicht doch trotzdem der kompetente Erwachsene (der sich vielleicht mit Hilfe dieses Buches schon gut auf das Thema vorbereitet hat) der bessere Antwortgeber ist.

Thüringen Landesstelle	Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25150633 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holzwaht Zuname		Werner Vorname	
L`Arronge, Lilli Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Leise pieselt das Reh Titel			
Reihe			
978-3-95470-124-7 ISBN	64 Seitenzahl	19,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Liederbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.09.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			ID: 251525150633
			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
			Schlagwörter Musik Lieder Spaß
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Buch beinhaltet 40 bekannte Lieder mit neuen Texten. Auf der beigelegten CD sind alle Lieder, von Kindern gesungen, anzuhören.

Beurteilungstext
 In diesem Buch werden bekannte Volks- und Kinderlieder mit neuen frechen Texten versehen. Diese können sich zu wahren Gassenhauern entwickeln, weil die Texte lustig sind, ins Ohr gehen und zum Mitalbern animieren. Die Texte lehnen sich an den Alltag der heutigen Generation von Kindern an und wenden sich Tabuthemen, wie Pupsen oder Pieseln zu. Eine reiche Auswahl von 40 Liedern steht zur Verfügung und bringen sicher, wohl dosiert, Schwung in den Gesang der Gruppe. Diese Texte regen die Phantasie der Hörer und Sänger an und lassen sicher noch weitere Ideen sprudeln. Die farbigen Bilder von Lilli L`Arronge haben die passende Ausstrahlung, um den ulkigen Charakter der Worte zu unterstützen und dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sie unterstreichen anschaulich den Inhalt der Liedtexte. Die beigelegte CD unterstützt den Chor bei Melodieunsicherheiten und hilft schnell die passenden Betonungsschwerpunkte zu finden. Die Texte sind gut zu verstehen und durch Kinder dargeboten. Das veranlasst andere Kinder schnell mitzusingen. Dieses Liederbuch bereitet allen Sängern große Freude!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Grafschaft Ausschuss	CMH Kürzel	Nr. 1915392
Verf./Bearb./Hrsg.: Holzwarth Zuname		Werner Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Mag ich! Gar nicht! Titel			ID: 19151915392 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-95470-116-2 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.08.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 In diesem Buch findet man eine Reimgeschichte für Feinschmecker und Mäkeltantan ab 3 Jahren. Mag ich und mag ich gar nicht trifft es hier passend auf den Kopf.

Beurteilungstext
 Für Kinder ab drei Jahren und auch für um die gesunde Ernährung ihrer Kinder besorgte Eltern hat Werner Holzwarth, dessen Sohn Tim Erdbeeren super und Sauerkraut schlimm findet, ein „Reim- und Magenbilderbuch“ geschrieben, das Theresa Strozky (ihre Töchter mögen Popcorn und Karotten mit Leberwurst) witzig illustriert hat. Wer kennt es nicht, das eine Essen mag man, das andere ganz und gar nicht. Die Geschichte greift das Thema in Form von gereimten Äußerungen der Kinder über ihre Essenvorlieben und Abneigungen auf und unterstreicht das ganze immer wieder mit der Wiederholung des Satzes: "Die geb ich Waldi unterm Tisch, der frisst fast alles, außer Fisch." Interessanterweise wird Waldi unterm Tisch bei dem ganzen unbeliebten Essen natürlich immer dicker. Da muss man allerdings schon ein bisschen aufmerksam sein um das zu entdecken. Letztendlich eskaliert die Geschichte durch den Hund und bietet einen überraschenden Schluss. Die Reime sind manchmal derb, die Geschichte ist es auch, aber schließlich geht es um ein menschliches derbes Verdauen von Nahrung und damit passt alles am Ende zusammen. Ein super Vorlesebuch, bei dem Kinder schnell mitmachen können. Denn Kinder lieben den natürlichen und echten wahren Umgang mit ihren Lebensgewohnheiten.

Thüringen Landesstelle	Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25150629 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Badstuber Zuname		Martina Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
So ein Quatsch Titel			ID: 251525150629 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-95470-123-0 ISBN	32 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
Klett-Kinderbuch Verlag	Leipzig Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum: 15.09.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Aufklärung Lügen Sachbuch
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses Buch räumt mit verschiedenen Erziehungslügen auf. Dieses Buch entlarvt zwölf oft gehörte Erwachsenenmärchen und erklärt was dahintersteckt.

Beurteilungstext
 Wer hat das nicht schon gehört, dass Eltern Unwahrheiten behaupten, um ihr Kind zu veranlassen, etwas Bestimmtes zu tun oder zu lassen. Aussagen wie, Wenn du nicht aufisst, gibt es morgen kein schönes Wetter oder Spinat macht stark, hat ein jeder gehört und mancher Erwachsene zu seinen Kindern schon gesagt. Doch jetzt sollten die Erwachsenen aufpassen, um nicht unglaubwürdig zu werden. Jetzt gibt es ein Buch der Wahrheiten. Der Autorin gelingt es auf lustige und kindgerechte Weise diese Lügen zu benennen und zu entkräften. Dabei verwendet sie nur wenige Worte und antwortet ausschließlich ehrlich. Sie erklärt in einfacher Sprache die Zusammenhänge und fordert die Kinder indirekt auf nicht alles zu glauben, was man ihnen sagt. Sie regt an, Aussagen der Erwachsenen zu hinterfragen und sich für ihre Umgebung zu interessieren. Farbige Zeichnungen regen zum Schmunzeln an und vertiefen die Aussagen. Die Bilder verlaufen über eine gesamte Seite und lassen das Quatsch-Sachbuch eine ansprechendes Bilderbuch sein.